

Anhang 2 (deutsch)

**Gottesdienst zur Amtseinsetzung von  
Pfarrerinnen und Pfarrern, von Katechetinnen  
und Katecheten sowie von Sozialdiakoninnen  
und Sozialdiakonen**

# Gottesdienst zur Amtseinsetzung

## Gottesdienstordnung

### *Sammlung und Anbetung*

Eingangsspiel

Gruss- und Eingangswort, Begrüssung

Eingangslied

Gebet

Loblied oder Musik

### *Verkündigung*

Lesung(en) aus der Bibel

Gemeindelied oder Musik

Predigt

Musik

### *Amtseinsetzung*

Einführung

Vocatio externa

Verpflichtung der/des ins Amt Einzusetzenden

Verpflichtung der Gemeinde

Epiklese zur Amtseinsetzung

Gemeindelied oder Musik

Wort(e) der Mitarbeitenden

Wort der/des ins Amt Eingesetzten

Gemeindelied oder Musik

### *Evtl. Abendmahl*

### *Fürbitte*

Abkündigungen

Fürbitten und Unser Vater (wenn kein Abendmahl mit integriertem Unser Vater)

Gemeindelied oder Musik

*Sendung und Segen*

Mitteilungen

Sendung

Schlusslied

Segen

Ausgangsspiel

### **Erläuterungen**

#### ***Geltungsbereich***

*Die vorliegende Liturgie zur Amtseinsetzung gilt für das deutschsprachige Kirchengebiet mit den zur Berner Kirche gehörenden Gemeinden im Kanton Solothurn. Die französischsprachigen Gemeinden richten sich nach den „Liturgies d'installation Mai 2015“.*

#### ***Bedeutung der Amtseinsetzung***

*Die Amtseinsetzung ist ein öffentlicher Gottesdienst, in dem zum Ausdruck kommt, dass die/der Einzusetzende von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn in die Anstellung gesendet ist, zu der sie oder er gewählt wurde (missio). Die oder der Gewählte wird der Gemeinde vorgestellt, in der sie/er wirken soll. Sie/er erklärt die Bereitschaft, die Aufgaben im Sinne des Ordinations-/ Beauftragungsgelübdes zu erfüllen. Die Gemeinde empfängt sie oder ihn, heisst willkommen und bittet gemeinsam mit der/dem vom Synodalrat Beauftragten um Gottes Segen. Der Gottesdienst zur Amtseinsetzung muss nicht mit dem Amtsantritt zusammenfallen, sollte aber möglichst zu Beginn der Amtszeit angesetzt werden.*

#### ***Wer eingesetzt wird***

*Die Kirche setzt Menschen ein, die sie zuvor ordiniert oder beauftragt hat oder deren Ordination/Beauftragung in einer anderen Kirche von ihr anerkannt wird. Pfarrerinnen/Pfarrer benötigen dazu die Aufnahme in den Kirchendienst durch die Kirchendirektion, Katechetinnen/Katecheten und Sozialdiakoninnen/Sozialdiakone eine Wahlbestätigung durch den Kirchengemeinderat.*

### **Wer einsetzt**

*Artikel 25f. der Verordnung über die Ordination, die Beauftragung und die Einsetzung ins das Amt<sup>1</sup> regelt die Frage, wer ins Amt einsetzt, folgendermassen:*

*Der Synodalrat beauftragt eine Person mit der Durchführung des Gottesdienstes zur Amtseinsetzung von Pfarrerinnen und Pfarrern, Katechetinnen und Katecheten, Sozialdiakoninnen und Sozialdiakonen. Die ins Amt Einzusetzenden können eine Person vorschlagen.*

### **Pfarrerinnen und Pfarrer**

*Mit der Einsetzung in ein Pfarramt können beauftragt werden*

- a) Mitglieder des Synodalrates,*
- b) ordinierte Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren,*
- c) Pfarrerinnen und Pfarrer, die während mindestens sechs Jahren im bernischen oder jurassischen Kirchendienst gestanden haben.*

### **Katechetinnen und Katecheten**

*Mit der Einsetzung in ein katechetisches Amt können beauftragt werden*

- a) Mitglieder des Synodalrates,*
- b) ordinierte oder beauftragte Dozierende an einer durch den Synodalrat anerkannten Ausbildungsstätte für Katechetinnen und Katecheten,*
- c) Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Katechetinnen und Katecheten, die während mindestens sechs Jahren im Dienst der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn gestanden haben.*

### **Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone**

---

<sup>1</sup> KES 45.020.

*Mit der Einsetzung in ein sozialdiakonisches Amt können beauftragt werden*

- a) *Mitglieder des Synodalrates,*
- b) *ordinierte oder beauftragte Dozierende an einer durch den Synodalrat anerkannten kirchlichen Ausbildungsstätte für Sozialdiakoninnen oder Sozialdiakone,*
- c) *Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Sozialdiakoninnen oder Sozialdiakone, die während mindestens sechs Jahren im Dienst der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn gestanden haben.*

### **Gestaltung**

*Die/der Beauftragte des Synodalrates leitet den Gottesdienst. Zusammen mit der/dem ins Amt Einzusetzenden und den Verantwortlichen der Gemeinde bemüht sie/er sich um den Einbezug der Gemeinde und der weiteren Mitarbeitenden. Die vorliegenden Formulierungen für den Teil „Amtseinsetzung“ sind verbindlich. Die liturgische DU-Form entspricht einer bernischen Tradition und kann bei Bedarf angepasst werden.*

*Die Teile „Vocatio externa“ und „Verpflichtung der/des ins Amt Einzusetzenden“ orientieren sich an den Vorgaben des Schweizerischen - Evangelischen Kirchenbundes SEK, in enger Anlehnung an die von der Synode am 27. Mai 2015 beschlossenen Liturgien für Ordinations- und Beauftragungsfeiern.*

*„Vocatio externa“, „Berufung von aussen“, bedeutet, dass die einzusetzende Person alle für ihr Amt erforderlichen Bedingungen erfüllt. Die vocatio externa enthält die Anerkennung der vocatio interna (innere Berufung).*

*Die „Verpflichtung der/des ins Amt Einzusetzenden“ vergegenwärtigt den Gehalt des Ordinations-/Beauftragungsgelübdes (in Anlehnung an die Kirchenverfassung<sup>2</sup> Art. 2 zum Auftrag der Kirche).*

*Die „Verpflichtung der Gemeinde“ nimmt die relevanten Passagen aus der Kirchenordnung<sup>3</sup> auf.*

*Die gegenseitige Verpflichtung wird durch einen Handschlag bekräftigt. Auf eine Handauflegung wird bei der Amtseinsetzung verzichtet, da sie ihren Ort bei der Ordination/Beauftragung hat.*

---

<sup>2</sup> KES 11.010.

<sup>3</sup> KES 11.020.

*Im der anschliessenden „epikletischen Gebet zur Amtseinsetzung“ bittet die Gottesdienstversammlung um den Heiligen Geist für die/den neu ins Amt Eingesetzten und für die ganze Gemeinde, als Teil der weltweiten Kirche. Die Liedstrophe zwischen den einzelnen Bitten verdeutlicht die gemeinsame Verantwortung von Gemeinde und Mitarbeitenden. Das epikletische Gebet nimmt reformierte Akzente auf (Unterscheidung Schöpfer und Geschöpf, Mut zum Wort, Ehre des Namens Gottes)<sup>4</sup>.*

### **Abendmahl**

*Der Entscheid für oder gegen ein Abendmahl soll sich an der örtlichen Situation orientieren. Für ein Abendmahl spricht das reformierte Verständnis des Abendmahles, nach dem durch das Teilen von Brot und Wein sichtbar und spürbar wird, dass die Gemeinde der Leib Christi ist. Gegen ein Abendmahl spricht die Länge des Gottesdienstes, insbesondere bei Mitwirkung durch Chöre und Gruppen der Gemeinde.*

---

<sup>4</sup> Reformierte Liturgie, hg. von Peter Bukowski et al., 501.

## Gottesdienst zur Amtseinsetzung einer Pfarrerin/eines Pfarrers

### Einführung

*Liturgin/Liturg:* Liebe Gemeinde

Heute wird NN in der Kirchgemeinde XY in ihr/sein Amt als Pfarrerin/Pfarrer eingesetzt. NN ist durch Ordination und Aufnahme in den bernischen Kirchendienst zu diesem Dienst befähigt. Ihre Gemeinde hat sie/ihn als Mitarbeiterin/Mitarbeiter dieser Kirchgemeinde gewählt, und seit x.xx.xx ist sie/er bereits hier tätig. Im heutigen Gottesdienst wollen sich die Kirchgemeinde und die neue Mitarbeiterin/der neue Mitarbeiter gegenseitig auf eine gute Zusammenarbeit verpflichten. Und gemeinsam wollen wir für NN und diese Gemeinde um Gottes Geist bitten.

*Einzusetzende/Einzusetzender und Vertretung des Kirchgemeinderates treten vor.*

### **Vocatio externa** (als Anerkennung der vocatio interna)

*Liturgin/Liturg:* NN, im Rahmen deiner Ordination haben die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn dankbar deinen Willen anerkannt, dich beruflich und persönlich in der Kirche zu engagieren. Sie haben festgestellt, dass deine Ausbildung zur Pfarrerin/zum Pfarrer nach den Ordnungen unserer Kirche erfolgt und abgeschlossen worden ist. Sie haben dich deshalb zur/zum "Verbi divini ministra/minister", zur/zum „Dienerin/Diener am göttlichen Wort“, ordiniert.

### **Verpflichtung der/des ins Amt Einzusetzenden**

*Liturgin/Liturg:* NN, im Rahmen deiner Ordination hast du vor Gott und der Kirche gelobt,

- die Frohe Botschaft von Jesus Christus aufgrund der Heiligen Schrift nach bestem Wissen und Gewissen öffentlich zu verkünden,
- zu bezeugen, dass die Frohe Botschaft für alle Bereiche des öffentlichen Lebens, in Staat und Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur gilt, und daher alles Unrecht und jede leibliche, geistige und seelische Not und deren Ursachen zu bekämpfen,

- in allem Wirken die Einheit der Kirche in den vielfältigen Formen des Glaubens und Handelns zu fördern, zusammen mit allen Gliedern der Kirche, den Ehrenamtlichen und den anderen Mitarbeitenden am Aufbau der Gemeinde mitzuwirken, geleitet von Hoffnung und Liebe, zum Besten von Kirche und Welt.

Bist du bereit, dein Amt in dieser Gemeinde gemäss deinem Gelübde wahrzunehmen?

*Einzusetzende/Einzusetzender:* Ja, mit Gottes Hilfe.

### **Verpflichtung der Gemeinde**

*Liturgin/Liturg:* Der Auftrag zur Verkündigung der Frohen Botschaft von Jesus Christus ist der gesamten Kirche anvertraut. Zur Erfüllung ihres Auftrags kennt die Gemeinde Jesu Christi verschiedene Dienste. Das Pfarramt ist ein besonderer Dienst, der für die Gemeinde unverzichtbare Aufgaben wahrnimmt.

Die Kirchgemeinde unterstützt durch ihr Tun und ihr Gebet die Arbeit der Mitarbeitenden. Der Kirchgemeinderat fördert die Zusammenarbeit der Mitarbeitenden, sorgt für ihre Weiterbildung, vermittelt bei Konflikten, schützt sie vor ungerechtfertigten Angriffen und steht ihnen bei Schwierigkeiten bei. Er beaufsichtigt im Rahmen seiner Zuständigkeit die Arbeit der Mitarbeitenden.

Sind Sie bereit, Ihre Verpflichtung NN gegenüber in diesem Sinne wahrzunehmen?

Vertretung des Kirchgemeinderates: Ja, mit Gottes Hilfe.

*Die beiden geben sich die Hand und setzen sich.*

### **Epikletisches Gebet zur Amtseinsetzung**

*Liedstrophe (z.B. RG 509,1)*

Barmherziger Gott

NN ist in ihr/sein Amt als Pfarrerin/Pfarrer in der Kirchgemeinde XY eingesetzt worden. Du kennst die grossen Gaben in dieser Gemeinde, du kennst aber auch die Menschen, die den Trost und die Orientierung durch

dein Wort brauchen. Gib du NN offene Augen und Ohren, damit sie/er in der Wirklichkeit der Menschen für deine Wahrheit eintreten kann.

Wir bitten um deinen Heiligen Geist.

### *Liedstrophe*

Du, Gott, hast NN an diesen Ort gestellt. Sie/er wird in ihrer/seiner Arbeit grosse Freude finden, aber es können auch dürre Zeiten kommen. Gib ihr/ihm in den guten Tagen den Sinn für Grenzen und behüte sie/ihn vor Übermut. In den schwierigen Tagen schenke ihr/ihm Zuversicht und Mut. Und lass sie/ihn vor allem spüren: Ohne dich kann sie/er ihre/seine Berufung nicht ausüben. Aber sie/er muss sie auch nicht ohne dich ausüben. Denn du, der du ihr/ihm ihre/seine Aufgabe gegeben hast, gibst auch die Mittel, um die Aufgabe recht erfüllen zu können.

Wir bitten um deinen Heiligen Geist.

### *Liedstrophe*

Du, Gott, hast deine gute Botschaft der Kirchgemeinde XY anvertraut. Zusammen mit (*übrige Mitarbeitende nennen*) trägt sie die Verantwortung dafür, dass die Botschaft von deiner Liebe und Gerechtigkeit unter den Menschen lebendig bleibt. Das ist ein grosser Auftrag. Aber auch da: Du gibst keinen Auftrag, ohne dass du auch die Fähigkeiten dafür gibst. Schenke den Verantwortlichen in der Kirchgemeinde das Auge für das, was Not tut, den Mut für richtige Entscheidungen und einen langen Atem.

Wir bitten um deinen Heiligen Geist.

### *Liedstrophe*

Die Kirchgemeinde ist Teil der weltweiten Kirche. Sie teilt mit ihr den gleichen Glauben, die gleiche Bibel, die gleiche Taufe - und damit die gleiche Hoffnung. Gott, schenke uns einen weiten Blick, um zu sehen, dass das Evangelium immer noch grösser, schöner und reicher ist, als wir meinen. Gib uns aber auch ein offenes Herz für Schwestern und Brüder an anderen Orten der Welt.

Wir bitten um deinen Heiligen Geist.

*Liedstrophe*

Amen.

## **Gottesdienst zur Amtseinsetzung einer Katechetin/eines Katecheten**

### **Einführung**

*Liturgin/Liturg:* Liebe Gemeinde

Heute wird NN in der Kirchgemeinde XY in ihr/sein Amt als Katechetin/Katechet eingesetzt. NN ist durch die Beauftragung zu diesem Dienst befähigt. Ihre Gemeinde hat sie/ihn als Mitarbeiterin/Mitarbeiter dieser Kirchgemeinde gewählt, und seit x.xx.xx ist sie/er bereits hier tätig. Im heutigen Gottesdienst wollen sich die Kirchgemeinde und die neue Mitarbeiterin/der neue Mitarbeiter gegenseitig auf eine gute Zusammenarbeit verpflichten. Und gemeinsam wollen wir für NN und diese Gemeinde um Gottes Geist bitten.

*Einzusetzende/Einzusetzender und Vertretung des Kirchgemeinderates treten vor.*

### **Vocatio externa** (als Anerkennung der vocatio interna)

*Liturgin/Liturg:* NN, im Rahmen deiner Beauftragung haben die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn dankbar deinen Willen anerkannt, dich beruflich und persönlich in der Kirche zu engagieren. Sie haben festgestellt, dass deine Ausbildung zur Katechetin/zum Katecheten nach den Ordnungen unserer Kirche erfolgt und abgeschlossen worden ist. Sie haben dich deshalb für das katechetische Amt beauftragt.

### **Verpflichtung der/des ins Amt Einzusetzenden**

*Liturgin/Liturg:* NN, im Rahmen deiner Beauftragung hast du vor Gott und der Kirche gelobt,

- die Frohe Botschaft von Jesus Christus aufgrund der Heiligen Schrift nach bestem Wissen und Gewissen besonders Kindern, Jugendlichen und Familien zu verkünden,
- zu bezeugen, dass die Frohe Botschaft für alle Bereiche des öffentlichen Lebens, in Staat und Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur gilt, und daher alles Unrecht und jede leibliche Not und deren Ursachen zu bekämpfen,

- in allem Wirken die Einheit der Kirche in den vielfältigen Formen des Glaubens und Handelns zu fördern, zusammen mit allen Gliedern der Kirche, den Ehrenamtlichen und den anderen Mitarbeitenden am Aufbau der Gemeinde mitzuwirken, geleitet von Hoffnung und Liebe, zum Besten von Kirche und Welt.

Bist du bereit, dein Amt in dieser Gemeinde gemäss deinem Gelübde wahrzunehmen?

*Einzusetzende/Einzusetzender:* Ja, mit Gottes Hilfe.

### **Verpflichtung der Gemeinde**

*Liturgin/Liturg:* Der Auftrag zur Verkündigung der Frohen Botschaft von Jesus Christus ist der gesamten Kirche anvertraut. Zur Erfüllung ihres Auftrags kennt die Gemeinde Jesu Christi verschiedene Dienste. Das katechetische Amt ist ein besonderer Dienst, der für die Gemeinde unverzichtbare Aufgaben wahrnimmt.

Die Kirchgemeinde unterstützt durch ihr Tun und ihr Gebet die Arbeit der Mitarbeitenden. Der Kirchgemeinderat fördert die Zusammenarbeit der Mitarbeitenden, sorgt für ihre Weiterbildung, vermittelt bei Konflikten, schützt sie vor ungerechtfertigten Angriffen und steht ihnen bei Schwierigkeiten bei. Er beaufsichtigt im Rahmen seiner Zuständigkeit die Arbeit der Mitarbeitenden.

Sind Sie bereit, Ihre Verpflichtung NN gegenüber in diesem Sinne wahrzunehmen?

*Vertretung des Kirchgemeinderates:* Ja, mit Gottes Hilfe.

*Die beiden geben sich die Hand und setzen sich.*

### **Epikletisches Gebet zur Amtseinsetzung**

*Liedstrophe (z.B. RG 509,1)*

Barmherziger Gott

NN ist in ihr/sein Amt als Katechetin/Katechet in der Kirchgemeinde XY eingesetzt worden. Du kennst die grossen Gaben in dieser Gemeinde, du

kennst aber auch die Menschen, die den Trost und die Orientierung durch dein Wort brauchen. Gib du NN offene Augen und Ohren, damit sie/er in der Wirklichkeit der Menschen für deine Wahrheit eintreten kann.

Wir bitten um deinen Heiligen Geist.

### *Liedstrophe*

Du, Gott, hast NN an diesen Ort gestellt. Sie/er wird in ihrer/seiner Arbeit grosse Freude finden, aber es können auch dürre Zeiten kommen. Gib ihr/ihm in den guten Tagen den Sinn für Grenzen und behüte sie/ihn vor Übermut. In den schwierigen Tagen schenke ihr/ihm Zuversicht und Mut. Und lass sie/ihn vor allem spüren: ohne dich kann sie/er ihre/seine Berufung nicht ausüben. Aber sie/er muss sie auch nicht ohne dich ausüben. Denn du, der du ihr/ihm ihre/seine Aufgabe gegeben hast, gibst auch die Mittel, um die Aufgabe recht erfüllen zu können.

Wir bitten um deinen Heiligen Geist.

### *Liedstrophe*

Du, Gott, hast deine gute Botschaft der Kirchgemeinde XY anvertraut. Zusammen mit (*übrige Mitarbeitende nennen*) trägt sie die Verantwortung dafür, dass die Botschaft von deiner Liebe und Gerechtigkeit unter den Menschen lebendig bleibt. Das ist ein grosser Auftrag. Aber auch da: Du gibst keinen Auftrag, ohne dass du auch die Fähigkeiten dafür gibst. Schenke den Verantwortlichen in der Kirchgemeinde das Auge für das, was Not tut, den Mut für richtige Entscheidungen und einen langen Atem.

Wir bitten um deinen Heiligen Geist.

### *Liedstrophe*

Die Kirchgemeinde ist Teil der weltweiten Kirche. Sie teilt mit ihr den gleichen Glauben, die gleiche Bibel, die gleiche Taufe - und damit die gleiche Hoffnung. Gott, schenke uns einen weiten Blick, um zu sehen, dass das Evangelium immer noch grösser, schöner und reicher ist, als wir meinen. Gib uns aber auch ein offenes Herz für Schwestern und Brüder an anderen Orten der Welt.

Wir bitten um deinen Heiligen Geist.

*Liedstrophe*

Amen.

## **Gottesdienst zur Amtseinsetzung einer Sozialdiakonin/eines Sozialdiakons**

### **Einführung**

*Liturgin/Liturg:* Liebe Gemeinde

Heute wird NN in der Kirchgemeinde XY in ihr/sein Amt als Sozialdiakonin/Sozialdiakon eingesetzt. NN ist durch die Beauftragung zu diesem Dienst befähigt. Ihre Gemeinde hat sie/ihn als Mitarbeiterin/Mitarbeiter dieser Kirchgemeinde gewählt, und seit x.xx.xx ist sie/er bereits hier tätig. Im heutigen Gottesdienst wollen sich die Kirchgemeinde und die neue Mitarbeiterin/der neue Mitarbeiter gegenseitig auf eine gute Zusammenarbeit verpflichten. Und gemeinsam wollen wir für NN und diese Gemeinde um Gottes Geist bitten.

*Einzusetzende/Einzusetzender und Vertretung des Kirchgemeinderates treten vor.*

### **Vocatio externa (als Anerkennung der vocatio interna)**

*Liturgin/Liturg:* NN, im Rahmen deiner Beauftragung haben die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn dankbar deinen Willen anerkannt, dich beruflich und persönlich in der Kirche zu engagieren. Sie haben festgestellt, dass deine Ausbildung zur Sozialdiakonin/zum Sozialdiakon nach den Ordnungen unserer Kirche erfolgt und abgeschlossen worden ist. Sie haben dich deshalb für das sozialdiakonische Amt beauftragt.

### **Verpflichtung der/des ins Amt Einzusetzenden**

*Liturgin/Liturg:* NN, im Rahmen deiner Beauftragung hast du vor Gott und der Kirche gelobt,

- die Frohe Botschaft von Jesus Christus aufgrund der Heiligen Schrift nach bestem Wissen und Gewissen in Wort und Tat zu verkünden,
- zu bezeugen, dass die Frohe Botschaft für alle Bereiche des öffentlichen Lebens, in Staat und Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur gilt, und daher alles Unrecht und jede leibliche Not und deren Ursachen zu bekämpfen,

- in allem Wirken die Einheit der Kirche in den vielfältigen Formen des Glaubens und Handelns zu fördern, zusammen mit allen Gliedern der Kirche, den Ehrenamtlichen und den anderen Mitarbeitenden am Aufbau der Gemeinde mitzuwirken, geleitet von Hoffnung und Liebe, zum Besten von Kirche und Welt.

Bist du bereit, dein Amt in dieser Gemeinde gemäss deinem Gelübde wahrzunehmen?

*Einzusetzende/Einzusetzender:* Ja, mit Gottes Hilfe.

### **Verpflichtung der Gemeinde**

*Liturgin/Liturg:* Der Auftrag zur Verkündigung der Frohen Botschaft von Jesus Christus ist der gesamten Kirche anvertraut. Zur Erfüllung ihres Auftrags kennt die Gemeinde Jesu Christi verschiedene Dienste. Das sozialdiakonische Amt ist ein besonderer Dienst, der für die Gemeinde unverzichtbare Aufgaben wahrnimmt.

Die Kirchgemeinde unterstützt durch ihr Tun und ihr Gebet die Arbeit der Mitarbeitenden. Der Kirchgemeinderat fördert die Zusammenarbeit der Mitarbeitenden, sorgt für ihre Weiterbildung, vermittelt bei Konflikten, schützt sie vor ungerechtfertigten Angriffen und steht ihnen bei Schwierigkeiten bei. Er beaufsichtigt im Rahmen seiner Zuständigkeit die Arbeit der Mitarbeitenden.

Sind Sie bereit, Ihre Verpflichtung NN gegenüber in diesem Sinne wahrzunehmen?

*Vertretung des Kirchgemeinderates:* Ja, mit Gottes Hilfe.

*Die beiden geben sich die Hand und setzen sich.*

### **Epikletisches Gebet zur Amtseinsetzung**

*Liedstrophe (z.B. RG 509,1)*

Barmherziger Gott

NN ist in ihr/sein Amt als Sozialdiakonin/Sozialdiakon in der Kirchgemeinde XY eingesetzt worden. Du kennst die grossen Gaben in dieser Ge-

meinde, du kennst aber auch die Menschen, die den Trost und die Orientierung durch dein Wort brauchen. Gib du NN offene Augen und Ohren, damit sie/er in der Wirklichkeit der Menschen für deine Wahrheit eintreten kann.

Wir bitten um deinen Heiligen Geist.

### *Liedstrophe*

Du, Gott, hast NN an diesen Ort gestellt. Sie/er wird in ihrer/seiner Arbeit grosse Freude finden, aber es können auch dürre Zeiten kommen. Gib ihr/ihm in den guten Tagen den Sinn für Grenzen und behüte sie/ihn vor Übermut. In den schwierigen Tagen schenke ihr/ihm Zuversicht und Mut. Und lass sie/ihn vor allem spüren: ohne dich kann sie/er ihre/seine Berufung nicht ausüben. Aber sie/er muss sie auch nicht ohne dich ausüben. Denn du, der du ihr/ihm ihre/seine Aufgabe gegeben hast, gibst auch die Mittel, um die Aufgabe recht erfüllen zu können.

Wir bitten um deinen Heiligen Geist.

### *Liedstrophe*

Du, Gott, hast deine gute Botschaft der Kirchgemeinde XY anvertraut. Zusammen mit (*übrige Mitarbeitende nennen*) trägt sie die Verantwortung dafür, dass die Botschaft von deiner Liebe und Gerechtigkeit unter den Menschen lebendig bleibt. Das ist ein grosser Auftrag. Aber auch da: Du gibst keinen Auftrag, ohne dass du auch die Fähigkeiten dafür gibst. Schenke den Verantwortlichen in der Kirchgemeinde das Auge für das, was Not tut, den Mut für richtige Entscheidungen und einen langen Atem.

Wir bitten um deinen Heiligen Geist.

### *Liedstrophe*

Die Kirchgemeinde ist Teil der weltweiten Kirche. Sie teilt mit ihr den gleichen Glauben, die gleiche Bibel, die gleiche Taufe - und damit die gleiche Hoffnung. Gott, schenke uns einen weiten Blick, um zu sehen, dass das Evangelium immer noch grösser, schöner und reicher ist, als wir meinen. Gib uns aber auch ein offenes Herz für Schwestern und Brüder an anderen Orten der Welt.

Wir bitten um deinen Heiligen Geist.

*Liedstrophe*

Amen.